

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung

des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Eisenberg am Mittwoch, den 21.10.2026

im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 13.10.2026. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 15.10.2026 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	12
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	12
Anwesend waren:	10
Nicht anwesend waren:	2

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Frey

SPD-Fraktion

Frau Sissi Lattauer

Herr Markus Vorbeck

Herr Ender Önder

Vertretung für Frau Gisela Mähnert

CDU-Fraktion

Herr Martin Conradt

Frau Andrea Schmitt

FWG-Fraktion

Herr Karsten Bessai

Frau Suna Kaya

Herr Jonny Scheifling

Bündnis 90/Grüne

Frau Kirsten Hoch-Groskurt

AfD-Fraktion

Herr Hans-Peter Kistner

Beigeordnete/r

Herr Manfred Boffo
Herr Peter Funck
Frau Sandra Giel

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Schriftführer/in

Frau Emma Gispert

Abwesend:

SPD-Fraktion

Frau Gisela Mähner

CDU-Fraktion

Frau Pia Zimmer

FWG-Fraktion

Herr Arnold Ruster

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe
- 1.1. Grundschule Eisenberg - Sanierung Pavillon - Gewerk 21
Bodenbelag, 22 Innentüren, 23 WC-Trennwände
Vorlage: 0237/FB 4/2026
- 1.2. Verbandsgemeindebücherei Eisenberg - energetische Sanierung - Gewerk 01 Rückbauarbeiten, 02 Erd- und Maurerarbeiten
Vorlage: 0238/FB 4/2026
- 1.3. Verbandsgemeindebücherei Eisenberg - energetische Sanierung - Gewerk 03 Heizung/Lüftung/Sanitär, 04 Elektrotechnik
Vorlage: 0239/FB 4/2026
2. Zustimmung zur Aufnahme weiterer Mitglieder in der Kommunalen Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AÖR
Vorlage: 0240/FB 4/2026
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Bernd Frey, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz) und stellt fest:

a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.

b) Dass der Ausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.

c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte ergänzt:

ÖT

TOP 2 Zustimmung zur Aufnahme weiterer Mitglieder in der Kommunalen Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AÖR
Vorlage: 0240/FB 4/2026

1. Auftragsvergabe

1.1. Grundschule Eisenberg - Sanierung Pavillon - Gewerk 21 Bodenbelag, 22 Innentüren, 23 WC-Trennwände

Für die Sanierung des Pavillons, Grundschule Eisenberg, sind die Gewerke Bodenbelag, Innentüren und WC-Trennwände zu vergeben.

Gewerk 21 - Bodenbelag:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 30.09.2026. Zwei Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma **Dieter Holschbach GmbH, Morsbach** legte mit **52.516,63 €** das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 56.318,15 €

Kostenschätzung = 67.790,85 €

Minderkosten = - 15.274,85 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Aufgrund aktueller Marktgegebenheiten gibt es große Schwankungen in den Preisgestaltungen. Die LV-Schätzpreise basieren auf Standardleistungen, welche erfahrungsgemäß eher hoch angesetzt sind. Im Hinblick auf das Vorgesagte gibt die Angemessenheitsprüfung keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht.

Gewerk 22 - Innentüren:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 07.10.2026. Zwei Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma BTZ-Tuer GmbH&Co.KG, Enkenbach legte mit **94.547,88 €** das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 172.738,02 €

Kostenschätzung = 59.879,23 €

Mehrkosten = + 34.668,65 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Eine Aufhebung mit anschließender Neuausschreibung wird nicht empfohlen. Aus den vorliegenden Angeboten ergibt sich kein belastbarer Anhaltspunkt dafür, dass ein erneutes Verfahren zu einem günstigeren Ergebnis führen würde.

Gewerk 23 – WC-Trennwände:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 30.09.2026. Vier Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma KEMMLIT Bauelemente GmbH, Dusslingen legte mit **6.905,82 €** das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 7.198,91 €

3. Platz = 7.324,45 €

4. Platz = 8.297,87 €

Kostenschätzung = 6.388,68 €

Mehrkosten = + 517,14 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Die Angemessenheitsprüfung gibt im Hinblick keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz) empfiehlt, dem Verbandsgemeinderat dem jeweils günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Bürgermeister Bernd Frey teilte mit, dass Herr Görg vom technischen Bauamt zur nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderats teilnehmen wird, um weitere Fragen zu beantworten.

1.2. Verbandsgemeindebücherei Eisenberg - energetische Sanierung - Gewerk 01 Rückbauarbeiten, 02 Erd- und Maurerarbeiten

Für die energetische Sanierung der Verbandsgemeindebücherei Eisenberg sind die Gewerke 01 Rückbauarbeiten und 02 Erd-Maurerarbeiten zu vergeben.

Gewerk 01 - Rückbauarbeiten:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 05.10.2026. Sieben Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma Bruchwerk GmbH, Ludwigshafen legte mit **27.116,21 €** das günstigste Angebot vor.

- 2. Platz = 28.603,35 €
- 3. Platz = 44.035,41 €
- 4. Platz = 47.582,63 €
- 5. Platz = 50.251,01 €
- 6. Platz = 77.915,27 €
- 7. Platz = 86.000,11 €

Kostenschätzung = 39.989,46 €
Minderkosten = - 12.873,25 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Aufgrund aktueller Marktgegebenheiten gibt es große Schwankungen in den Preisgestaltungen. Die LV-Schätzpreise basieren zudem auf Standardleistungsbuchpreisen, welche erfahrungsgemäß eher hoch angesetzt sind.

Gewerk 02 – Erd-Maurerarbeiten:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens DILLIG Architekten. Submission der Arbeiten erfolgte am 05.10.2026. Vier Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch DILLIG Architekten ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma Daiber Bauunternehmung, Imsweiler legte mit **142.585,41 €** das günstigste Angebot vor.

- 2. Platz = 148.350,58 €
- 3. Platz = 176.263,56 €
- 4. Platz = 196.385,70 €

Kostenschätzung = 116.154,83 €
Mehrkosten = + 26.430,58 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Die Differenz zum LV-Schätzpreis begründet sich durch die derzeitige Marktlage. Größere Abweichungen vom Schätzpreis in einzelnen Positionen, stellen im Hinblick auf die Gesamtsumme keinen signifikanten Einfluss dar.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz) empfiehlt, dem Verbandsgemeinderat dem jeweils günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Bürgermeister Bernd Frey teilte außerdem mit, dass die Bücherei vorübergehend im Nebengebäude des Rathauses (ehemalige Schilderstelle) untergebracht wird. Die Schulbuchausleihe hingegen wird im Container auf dem Schulhof der Grundschule ihren Platz finden. Die Bauzeit der Bücherei beträgt ca. 1 Jahr.

Bürgermeister Bernd Frey teilte mit, dass Herr Görg vom technischen Bauamt zur nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderats teilnehmen wird, um weitere Fragen zu beantworten.

1.3. Verbandsgemeindebücherei Eisenberg - energetische Sanierung - Gewerk 03 Heizung/Lüftung/Sanitär, 04 Elektrotechnik

Für die Sanierung der Verbandsgemeindebücherei Eisenberg, sind die Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär und Elektrotechnik zu vergeben.

Gewerk 03 – Heizung/Lüftung/Sanitär/Kälte:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH. Submission der Arbeiten erfolgte am 13.10.2026. Ein Angebot wurde abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch Lindschulte Ingenieurgesellschaft ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma Kasim Gebäudetechnik GmbH, Mannheim legte mit **307.184,04 €** das günstigste Angebot vor.

Kostenschätzung = 313.043,54 €

Minderkosten = - 5.859,50 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Aus fachtechnischer und wirtschaftlicher Sicht bestehen nach dem dokumentierten Prüfstand keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Beauftragung.

Gewerk 04 - Elektrotechnik:

Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, sowie die Organisation im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte seitens Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH. Submission der Arbeiten erfolgte am 13.10.2026. Vier Angebote wurden abgegeben.

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der Submissionsunterlagen durch Lindschulte Ingenieurgesellschaft ergab die folgende Bieterreihenfolge:

Die Firma KH-Elektro GmbH, Schönenberg-Kübelberg legte mit **121.191,09 €** das günstigste Angebot vor.

2. Platz = 123.184,30 €

3. Platz = 135.713,41 €

4. Platz = 168.043,11 €

Kostenschätzung = 145.866,11 €
Minderkosten = - 24.675,02 €

Das Angebot des Mindestbietenden ist wirtschaftlich angemessen und kann zur Beauftragung empfohlen werden. Aus fachtechnischer Sicht bestehen keine Bedenken gegen eine Vergabe.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Eisenberg (Pfalz) empfiehlt, dem Verbandsgemeinderat dem jeweils günstigsten Anbieter den Auftrag zu erteilen.

Bürgermeister Bernd Frey teilte mit, dass Herr Görg vom technischen Bauamt zur nächsten Sitzung des Verbandsgemeinderats teilnehmen wird, um weitere Fragen zu beantworten.

2. Ergänzung: Zustimmung zur Aufnahme weiterer Mitglieder in der Kommunalen Klärschlammverwertung Rheinland-Pfalz AÖR

Die Kommunale Klärschlammverwertung RLP AÖR (KKR) wurde gegründet, um gemeinschaftlich die Durchführung der Aufgabe der Klärschlammverwertung im kommunalen Verbund zu optimieren und wirtschaftlich zu gestalten. Weiterhin ist die Erhöhung der Verwertungssicherheit Ziel der KKR. Die Verwertung erfolgt je nach rechtlichen, wirtschaftlichen und örtlichen Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft oder in einer thermischen Anlage. Die gemeinsame Anstalt des öffentlichen Rechts KKR wurde zum 01. Januar 2018 von den Verbandsgemeinden Wörrstadt, Brohlthal und Winnweiler sowie dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau, AÖR gegründet. Zum 31.12.2018 traten weitere 60 abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften der KKR bei. Im Zuge einer weiteren Beitrittsrunde traten 2020 weitere 16 Körperschaften des öffentlichen Rechtes der Anstalt bei. Durch die Kommunal- und Verwaltungsreform ergaben sich Zusammenschlüsse von Verbandsgemeinden, dadurch reduziert sich die Zahl der Träger auf aktuell 76. Zwischenzeitlich haben weitere Körperschaften respektive Träger der Abwasserbeseitigungspflicht den Beitritt in die KKR beantragt. Neben den Beschlüssen in deren kommunalen Gremien ist eine Beteiligung der Kommunalaufsicht und ein Beschluss des Verwaltungsrates der KKR für einen Beitritt erforderlich. Nach § 14b Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KomZG) bedarf die Änderung der Aufgabe der gemeinsamen kommunalen Anstalt, Veränderung der Trägerschaft, die Erhöhung des Stammkapitals, die Verschmelzung sowie Auflösung der gemeinsamen kommunalen Anstalt der Zustimmung aller bisherigen Träger. Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Träger der Abwasserbeseitigungspflicht haben die notwendigen Beschlüsse für den Beitritt zur KKR in ihren Gremien gefasst und die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion sowie örtliche Kommunalaufsicht entsprechend beteiligt bzw. befinden sich im Beteiligungsverfahren.

- 1 Gemeinde Haßloch
- 2 Stadt Koblenz
- 3 Verbandsgemeinde Asbach
- 4 Zweckverband Abwasserbeseitigung Linz-Asbach
- 5 Zweckverband Abwasserbeseitigung Linz-Unkel
- 6 Verbandsgemeinde Bad Marienberg
- 7 Verbandsgemeinde Montabaur

Der Beitritt weiterer Anstaltsträger ist zu begrüßen und wird dem Ansatz der KKR gerecht, für alle Kommunen in Rheinland-Pfalz die Durchführung der Verwertung des Klärschlammes wirtschaftlich und nachhaltig sicherzustellen. Über die Aufnahme weiterer Anstaltsträger

wurde bereits in der Sitzung des Verwaltungsrats der KKR am 5. Dezember 2025 informiert und vorberaten. In dieser Sitzung wurde der beabsichtigte Beitritt der genannten Körperschaften grundsätzlich positiv bewertet und ein entsprechendes positives Votum gefasst.

Empfehlung:

1. Der Beitritt der oben genannten Träger wird einstimmig empfohlen. Voraussetzung des Beitrittes sind die entsprechenden Beitrittsbeschlüsse mit Anerkennung der Anstaltssatzung sowie Zustimmung der Kommunalaufsicht.

2. Die Empfehlung beinhaltet die Annahme der als Anlage beigefügten Anstaltssatzung mit Berücksichtigung der zu erwartenden Trägerkreiserweiterung.

3. Sollten einzelne der vorgenannten kommunalen Gebietskörperschaften wegen fehlendem Beschluss oder fehlender Zustimmung der Kommunalaufsicht der Anstalt nicht beitreten können, erfolgt die Zustimmung insoweit zum Beitritt aller kommunalen Gebietskörperschaften, welche die Beitrittsvoraussetzungen erfüllen. Die Zustimmung umfasst auch die Zustimmung zu der insoweit anzupassenden Anstaltssatzung.

3. Mitteilungen und Anfragen

Feuerwehrgerätehäuser

Bürgermeister Bernd Frey teilt mit, dass er ein Angebot in Höhe von 10.000,00 € für die Installation von Rauchwarnmeldern in allen Feuerwehrgerätehäusern und Feuerwehrautos erhalten hat.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig dem Verbandsgemeinderat den Auftrag zu erteilen. Es handelt sich hierbei um außerplanmäßige Ausgaben.

Klimatisierung der Grundschulen

Bürgermeister Bernd Frey berichtet, eine Kostenaufstellung von der Energieberatung Schaumlöffel erhalten zu haben. In der Kostenaufstellung wird die Gymnastikhalle der Grundschule Eisenberg mit ca. 4.000,00 € beziffert, die Grundschule Kerzenheim und Ramsen mit jeweils ca. 11.000,00 €. Die beiden Grundschulen können jeweils mit 4.000,00 € gefördert werden.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt einstimmig dem Verbandsgemeinderat den Auftrag zu erteilen. Es handelt sich hierbei um außerplanmäßige Ausgaben.

Schriftführerin:

Vorsitzender:

Emma Gispert

Bernd Frey